

Ronald Niedzwetzki  
Kunststoff-Grababdeckung

Klaprothstr: 8  
51065 Köln  
Tel:  
MobilTel: 0178/3273198

Ausschuss für Arbeit –  
Gesundheit und Soziales  
Postfach 101143

40002 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
13. WAHLPERIODE

**ZUSCHRIFT**  
**13/ 2540**

*alle Blöge*

Köln, den 22.01.2003

### Eingabe zum Bestattungsrecht

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Zuge des Wettbewerbes der freien Marktwirtschaft bitten wir um gesetzliche Zulassung von Kunststoff-Grababdeckungen auf den Friedhöfen.

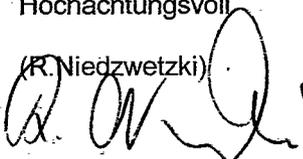
Im deutschen Bestattungsrecht haben die Steinmetze, mit der Herstellung von Grabsteinen und Umrandungen, seit ewigen Zeiten eine Monopolstellung, da bis heute keine anderen Materialien auf den Friedhöfen zugelassen wurden. Noch nie mußten Steinmetze sich einem Konkurrenz- und Preiskampf aussetzen. Heute leben wir in einer modernen Gesellschaft, in der Kunststoffprodukte nicht mehr wegzudenken sind. Ein neues Produkt schafft neue Arbeitsplätze.

Wir haben eine neue Kunststoff-Grababdeckung entwickelt ( mit eingetragendem Patent ), deren Hohlkörper mit Sand gefüllt wird und folgende Vorteile hat

1. unzerbrechlich ist
2. leichtes auf- und abbauen ( kein Fundament nötig )
3. kein absacken ( Bepflanzung bleibt erhalten )
4. Winkelstellung bleibt erhalten
5. keine Verletzungsgefahr, weil kein scharfen Kanten
6. eine eingravierte Registriernummer macht Diebstahl sinnlos
7. herstellbar in EU Norm
8. der Preis verringert sich zur herkömmlichen Grababdeckung um 60 %
9. herstellbar in vielen dezenten Farben
10. recycelbar
11. witterungsbeständig
12. pflegeleicht

Hochachtungsvoll

(R. Niedzwetzki)





### Beschreibung: Kunststoff-Grabeinfassung

Grabeinfassung herkömmlicher Machart bestehen in der Regel aus einer lose aufliegenden Grabeinfassung und einem Grabstein ( Marmor oder Granit ), der auf einem Fundament verankert wird. Durch das absacken des Grabes ( Sargverwitterung ) oder durch Vandalismus kommt es sehr oft zu schwerwiegenden Schäden an der Grabeinfassung, am Grabstein oder an der Bepflanzung.

Mit der Kunststoff-Grabeinfassung wird eine unzerbrechliche, festaufliegende Grabeinfassung geschaffen, die bei einem absacken des Grabes nicht zerbricht und deren Bepflanzung gewährleistet durch das fest integrierte Bepflanzungsgitter keinen Schaden nimmt.

Mit dem Produkt wird erreicht, das die Grabeinfassung stabil bleibt, nicht zerbrechen kann, nicht aus seiner fixierten Lage verrutscht und die Bepflanzung immer auf gleichen Niveau bleibt. Zudem ergibt sich ein problemloses zur Seite nehmen der Kunststoff-Grabeinfassung incl. der Bepflanzung, um evt. Bodeneinbrüche zu beheben.

Die Steckvorrichtung für eine Grabplatte ( 3 ) gesichert durch eine Einschraubvorrichtung erspart ein aufwendiges Fundament.

Ein Ausführungsbeispiel wird anhand der Figur 1 – 3 erläutert.

Figur 1 Kunststoff-Grabeinfassung mit festintegriertem Bepflanzungsgitter. Einsteckvorrichtung für Grabplatte und Gewindevorrichtung für Grabkerzenleuchte, sowie Fixieröffnungen an den inneren Ecken.

Figur 2 Einfüllöffnungen zum zusätzlichen Beschweren.

Figur 3 Steckvorrichtung zur Verbindung für Einsteckvorrichtung an der Kunststoff-Grabeinfassung

In den Figuren ist die Kunststoff - Grabeinfassung (1), mit Bepflanzungsgitter (2), Einsteckvorrichtung (3) für eine Grabplatte, Einfüllöffnung (4) zum Beschweren, Einschraubvorrichtung (5) für eine Grabkerzenleuchte und Fixieröffnungen (6) zum Verankern dargestellt.

Grabeinfassung ist leicht zu transportieren und auf dem Grab mittels den Fixieröffnungen zu befestigen. Eine problemlose Bepflanzung ist durch das Bepflanzungsgitter gewährleistet. Der Grabstein wird durch die Einsteckvorrichtung und einer Imbusschraube gehalten. Die Einschraubvorrichtung für eine Grableuchte vervollständigt die Gestaltungsmöglichkeiten.

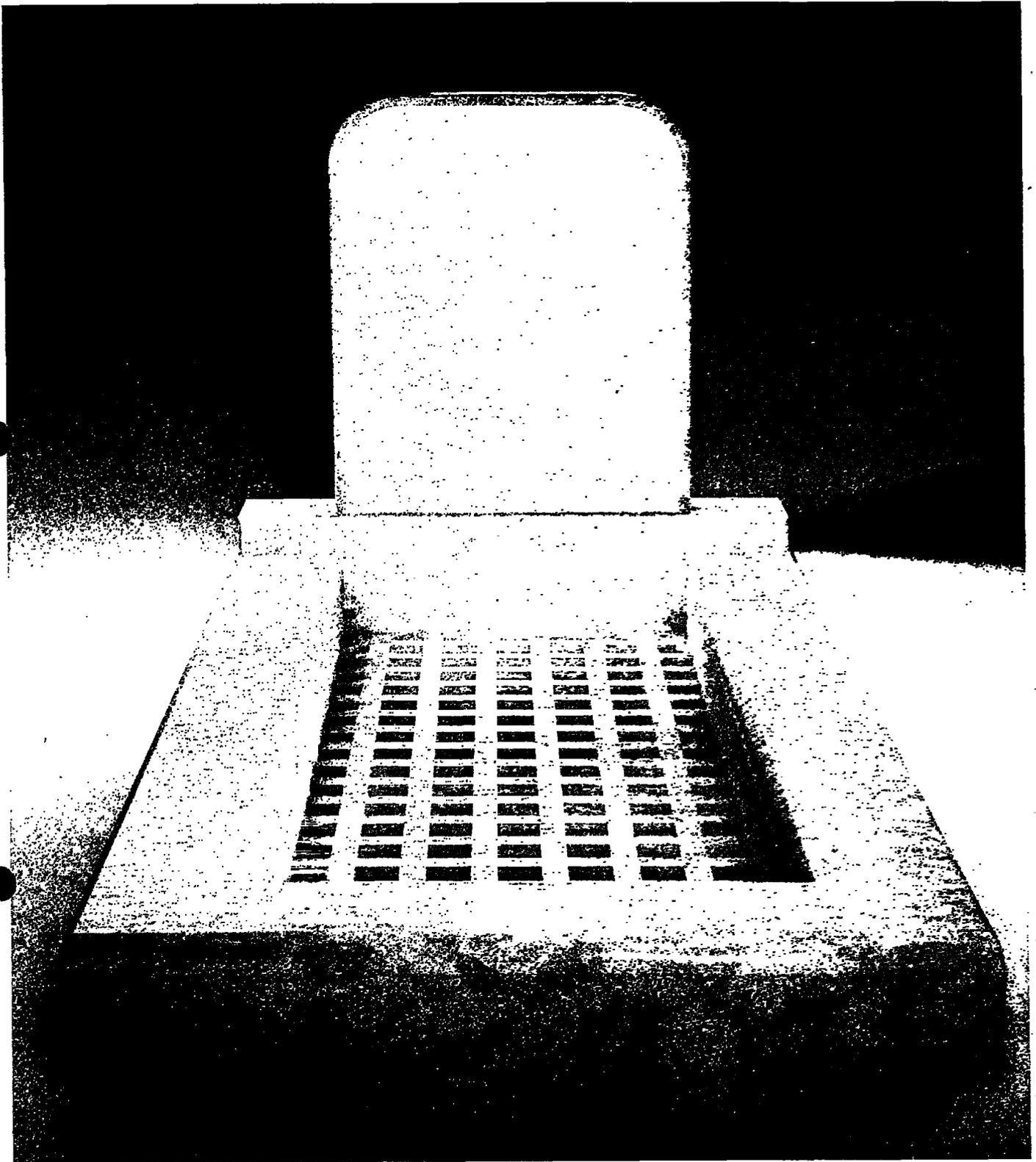
Die Figur 2 zeigt die Einfüllöffnungen (4) zum Beschweren mit Sand.

Die Grabeinfassung wird erst an Ort und Stelle mit Sand gefüllt, zusammengesteckt und mit Imbusschraube und Fixierstäben versehen.



Das ist vorbei





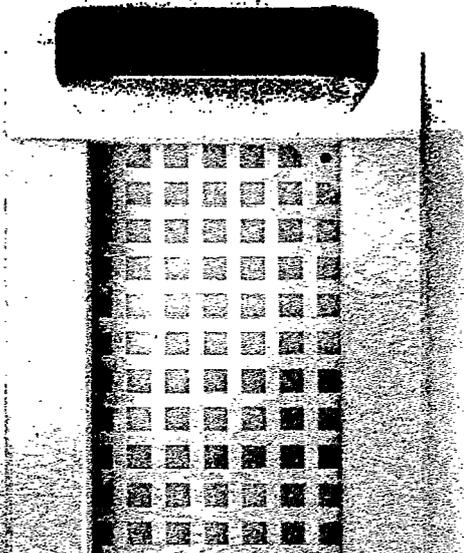
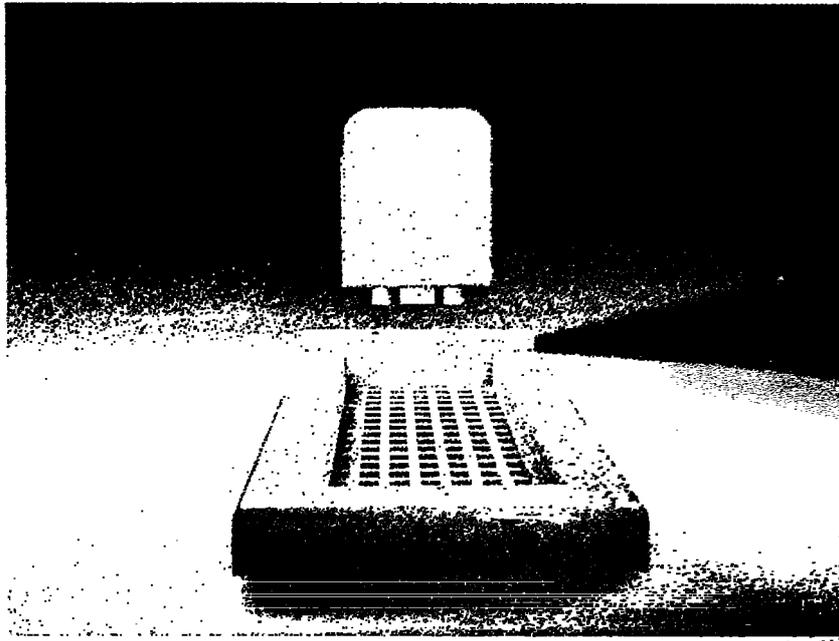
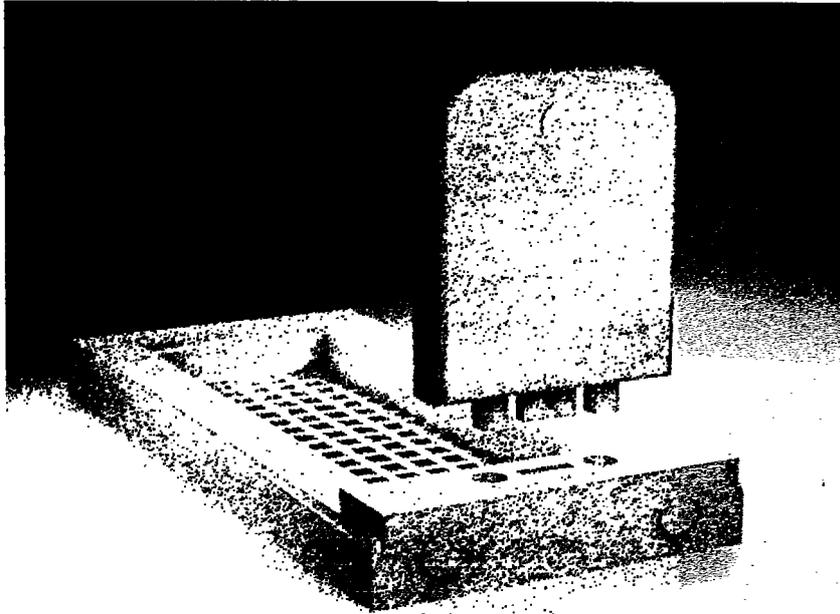


Fig. 2

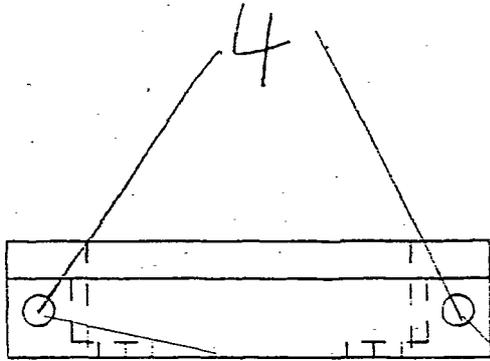


Fig. 1

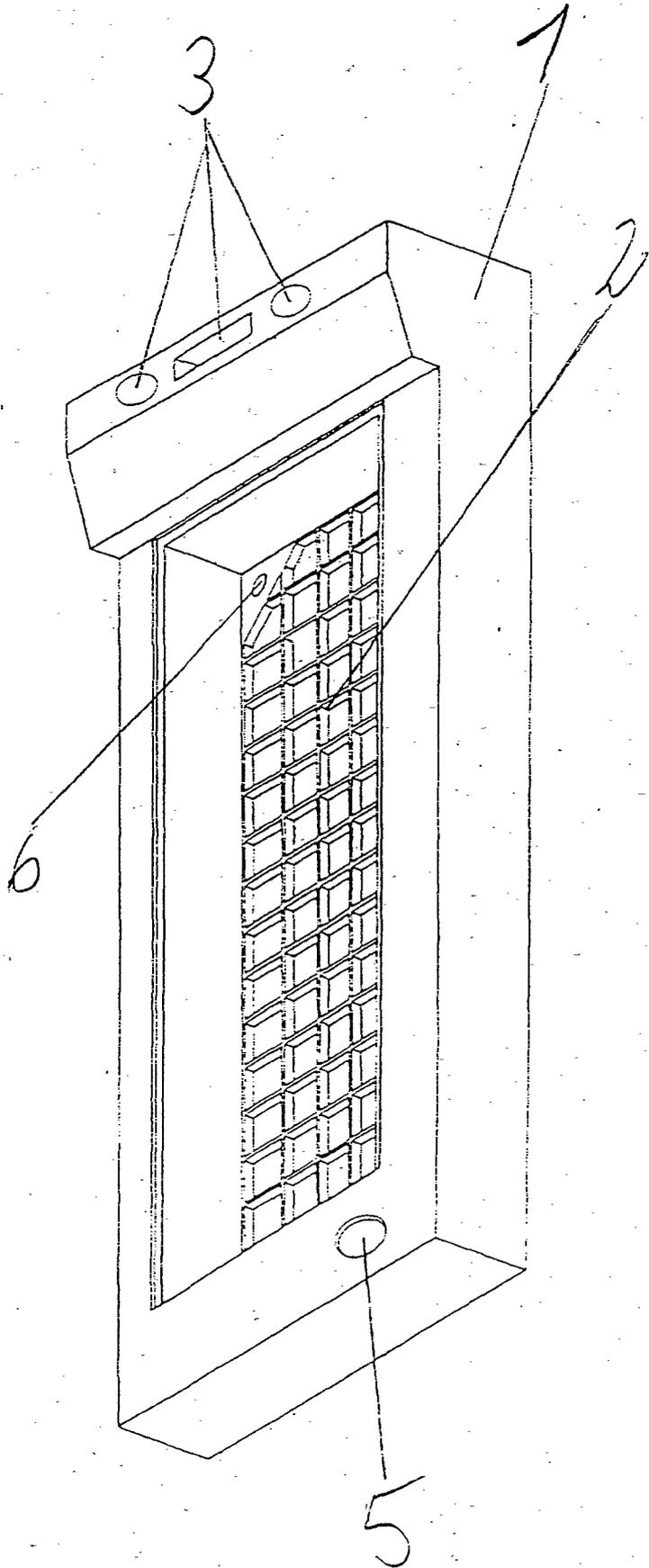


Fig. 3

